Electrosuisse

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **105 (2014)**

Heft 9

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Un avenir pas si smart que cela ?

Prof. **Hubert Sauvain,**
Membre du Comité d'Electrosuisse

La forte valeur ajoutée et l'évolution technologique (à l'exemple des smart grids) des réseaux électriques de distribution ne sont plus à démontrer. Mais l'arbre des smart grids ne cache-t-il pas la forêt des futurs risques liés à l'abandon du monopole dans le domaine de la distribution électrique ?

Une analyse financière succincte du dernier exercice de quelques gestionnaires de réseaux électriques de distribution en Suisse montre un ratio élevé capital propre/total des passifs. Ceci s'explique par un parc électrique important, mais aussi par la structure de l'actionnariat, à majorité en mains publiques. D'autres ratios concernant le résultat avant ou après amortissements versus le chiffre d'affaire sont également appréciables : ils sont meilleurs que ceux rencontrés habituellement dans l'industrie. Or le marché ouvert fonctionne le plus souvent selon le principe des vases communicants : la concurrence sur un marché en présence de tels rapports devient généralement très féroce. On pourrait donc s'attendre à un avenir difficile pour la branche.

Pour ces mêmes gestionnaires de réseaux électriques de distribution, des choix seront à faire quant à la question de devenir ou pas un fournisseur multiénergies et/ou multiservices. Faut-il occuper un grand terrain ou faut-il se concentrer sur le terrain où l'on est déjà un meneur qualité/prix ? Pour corser le tout, ces choix sont couplés au combat IT. En effet, un match entre les opérateurs des réseaux dits à courant faible (ou IT) et ceux à courant fort se précise, pour ne pas dire qu'il a déjà commencé. Ne pas oublier non plus comme futurs participants au match l'industrie et le milieu de la finance ! De futurs contrats-leasing sont en effet dans leur collimateur.

Mais l'appétit d'éventuels concurrents pénétrant le marché électrique de la distribution pourrait être diminué lorsqu'ils découvriront que c'est un devoir d'alimenter également les clients « peu intéressants » dans les coins reculés et de respecter les aspects légaux y relatifs.

Ist die Zukunft doch nicht so smart wie gedacht?

Prof. **Hubert Sauvain,**
Vorstandsmitglied Electrosuisse

Der hohe Mehrwert und die technologische Entwicklung (am Beispiel der Smart Grids) der Stromverteilungsnetze stehen ausser Frage. Aber sieht man vielleicht vor lauter Smart-Grid-Bäumen den Wald der künftigen Risiken nicht mehr, die mit der Abschaffung des Monopols im Bereich der Stromversorgung verbunden sind?

Eine kurze Finanzanalyse des vergangenen Geschäftsjahres einiger Netzbetreiber in der Schweiz zeigt eine erhöhte Eigenkapitalquote. Dies lässt sich einerseits durch eine grosse Stromnetzinfrastruktur erklären, aber auch durch die Aktionärsstruktur, bei der die öffentliche Hand überwiegt. Andere Kennziffern bezüglich des Ergebnisses vor oder nach Abschreibungen gegenüber dem Umsatz sind ebenfalls beachtlich: Sie sind besser als die, die man üblicherweise in der Industrie vorfindet. Nun funktioniert der offene Markt meist nach dem Prinzip kommunizierender Röhren: Der Wettbewerb ist auf einem Markt mit solchen Verhältnissen im Allgemeinen einer starken Konkurrenz unterworfen. Der Branche könnte also eine schwierige Zukunft bevorstehen.

Dieselben Netzbetreiber werden sich nun entscheiden müssen, ob sie Multienergieanbieter und/oder Multiservice-Anbieter werden möchten oder nicht. Soll man grossflächig operieren oder soll man sich auf das Gebiet konzentrieren, auf dem man bereits Preis-/Qualitätsführer ist? Um das Ganze noch komplizierter zu machen, sind diese Entscheidungen auch noch an den IT-Kampf gekoppelt. Es zeichnet sich nämlich in der Tat ein Duell zwischen den Betreibern sogenannter Schwachstromnetze (oder IT) und jenen von Starkstromnetzen ab. Eigentlich hat der Kampf bereits begonnen. Dabei sollte man als künftige Mitduellanten nicht die Industrie und die Finanzbranche vergessen! Zukünftige Leasingverträge sind nämlich in der Tat in deren Visier geraten.

Aber möglichen Wettbewerbern, die in den Stromverteilermarkt vorstossen, könnte der Appetit vergehen, wenn sie feststellen, dass es ihre Pflicht ist, auch die «weniger interessanten» Kunden in den entlegensten Ecken zu versorgen und die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.

ITG-Vorstand «vor Ort» bei Electrosuisse

Vorstandssitzung mit Einblicken in die Geräteprüfung

Am 21. August traf sich der Vorstand der Informationstechnischen Gesellschaft in Fehraltorf – zu einer Sitzung und um die Dienstleistungspalette von Electrosuisse kennenzulernen. Tiefere Einblicke erhielten die Vorstandsmitglieder besonders bei der Geräteprüfung während der Besichtigung der diversen Prüflabors.

ITG-Präsident Bruno Ganz führt durch Traktanden.

Radomír Novotný

Meetings des ITG-Vorstands finden regelmässig in Unternehmen statt und sind mit einer Besichtigungsrunde verbunden. So haben die Vorstandsmitglieder die Gelegenheit, die Tätigkeiten der besuchten Firmen aus Praxissicht kennenzulernen. Diesmal fand die Vorstandssitzung bei Electrosuisse in Fehraltorf statt, und der ITG-Vorstand konnte das hiesige Angebot kennenlernen. Fritz Beglinger, Leiter der Abteilung «Industrie und Handel» erläuterte zunächst das gesamte Electrosuisse-Angebot, inklusive der Tätigkeiten der Abteilung «Netze und Installationen», und ging dann bei einem Rundgang durch die Prüflabors auf spezifische Tätigkeiten und Herausforderungen seiner Abteilung ein.

Sicherheit als Ziel

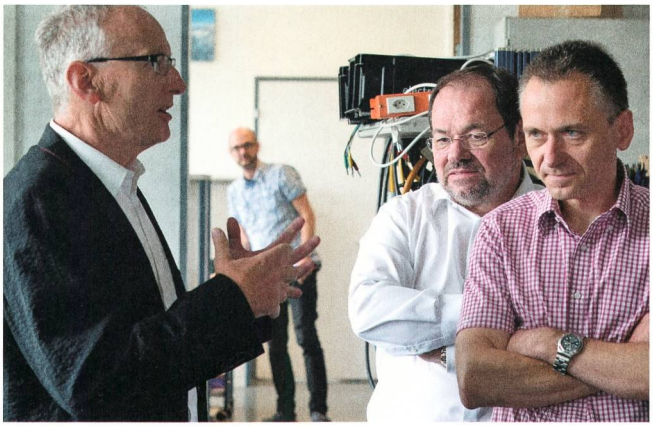
Primäres Ziel von Prüfungen elektrischer und elektronischer Geräte und Komponenten ist die Anwendersicherheit. Nebst der elektrischen und mechanischen Sicherheit, die sich an relevanten Normen orientiert, wird in den Labors auch geprüft, ob beispielsweise die in den Geräten und Produkten eingesetzten Materialien schwer entflammbar sind und der RoHS entsprechen. Bei kleineren Produkten wie Kaffeemaschinen werden die zu prüfenden Materialien dem Testgerät entnommen – dieses lässt sich nach der Prüfung nicht mehr in einen funktionsfähigen Zustand versetzen. Bei grossen Medizinalsystemen werden zusätzlich Einzelkomponenten für die Materialprüfung angefordert, damit die teure Maschine anschliessend wieder betriebsbereit ist.

Feedback an Entwickler

Der gesamte Prüfprozess dauert bei neuen Produkten in der Regel rund acht Wochen. Dabei kann gewählt werden, ob die Prüfung komplett ausgeführt wird, oder ob man nach dem Auffinden einer konstruktionsbedingten Unzulänglichkeit die Prüfung abbricht und den Hersteller kontaktiert, damit dieser das Produkt anpassen kann. Das Prüflabor steht in engem Kontakt mit den Entwicklern und kann die Produktentwicklung beratend unterstützen, damit kritische Aspekte schon von Anfang an berücksichtigt werden können. Ein eventuelles Redesign erübrigt sich dann oft.

Der ITG-Vorstand lernte auch das EMV-Labor kennen und sah, wie man die Verträglichkeit sowie die elektromagnetischen Emissionen misst. Auch das Ex-Labor, wo Geräte geprüft werden, die in explosionsgefährdeten Umgebungen sicher betrieben werden können, wurde vorgestellt. Auf eine Neuinvestition im fünfstelligen Frankenbereich wurde hingewiesen: Mit einer neuen Kammer, die explodierende Geräte aushält, wird man künftig Produkte in spezifischen Gasgemischen, die sogar ins Geräteinnere geleitet werden können, untersuchen.

Bilder: No



Fritz Beglinger mit aufmerksamen Zuhörern aus dem ITG-Vorstand.

Der ITG-Vorstand im EMV-Labor mit dem Laborleiter Christoph Hauser (li.).

Aufschlussreiche Mitgliederumfrage
Une enquête auprès des membres riche en enseignements

Auf die Umfrage von Electrosuisse zum Thema Mitgliederaktionen sind erfreulicherweise 345 Antworten eingegangen. Sie enthielten viel Lob für Electrosuisse und eine grosse Zahl von neuen Ideen. Der Ausbau der Dienstleistungen wird grundsätzlich begrüsst. Die Mehrheit der Teilnehmer wünscht jedoch, dass Electrosuisse dabei bei seinen Kernkompetenzen bleiben soll: Fachzeitschriften, Fachveranstaltungen, Weiterbildung, Fachbücher, Normen, Elektromobilität usw. Angebote über dieses Themengebiet hinaus sollen sich auf Angebote beschränken, bei denen Electrosuisse das beste Angebot im Schweizer Markt machen kann.

Electrosuisse bedankt sich bei allen Teilnehmern und freut sich, dass sie mit den beiden zurzeit laufenden Aktionen für persönliche Mitglieder auf dem richtigen Weg ist. Im Bereich der Kernkompetenzen läuft eine Aktion mit vergünstigten Elektro-Velos (CHF 800.– Vergünstigung bei Velos der Firma Stromer) und als bestes Angebot im Schweizer Markt wird ein Mobiltelefon-Flatrate-Abonnement für CHF 39.– pro Monat angeboten. Mehr dazu gibt es unter: www.electrosuisse.ch – Verband – Ihr Nutzen – Mitgliederangebote.

Der Gewinner des verlosten iPads steht auch fest: Das iPad ging nach Einsiedeln. No

Electrosuisse a eu le plaisir de recevoir 345 réponses à l'enquête relative aux offres réservées à ses membres. Les louanges adressées à Electrosuisse y sont nombreuses, au même titre que les nouvelles idées avancées par les membres. D'une manière générale, le développement des prestations de service a reçu un écho positif. La majorité des participants souhaite toutefois qu'Electrosuisse s'en tienne à ses compétences-clés : les revues et livres spécialisés, les manifestations professionnelles, la formation continue, les normes, la mobilité électrique, etc. Les offres qui dépassent un tel cadre doivent se restreindre à celles pour lesquelles Electrosuisse est en mesure de proposer la meilleure offre sur le marché suisse.

Electrosuisse remercie l'ensemble des participants et se réjouit de se trouver sur le bon chemin avec les deux actions actuellement menées en faveur des membres personnels. Dans le domaine des compétences-clés, une action est en cours permettant d'acquérir des vélos électriques à prix réduit (800 CHF de réduction sur les vélos de la société Stromer) et un abonnement illimité pour la téléphonie mobile à 39 CHF par mois est également proposé aux membres, soit la meilleure offre sur le marché suisse. Le site Internet www.electrosuisse.ch – Association – Soutien professionnel – Offres pour les membres fournit des informations supplémentaires à ce sujet.

Le gagnant de l'iPad tiré au sort est également connu. Ce dernier a pris la route de la commune d'Einsiedeln. No

No

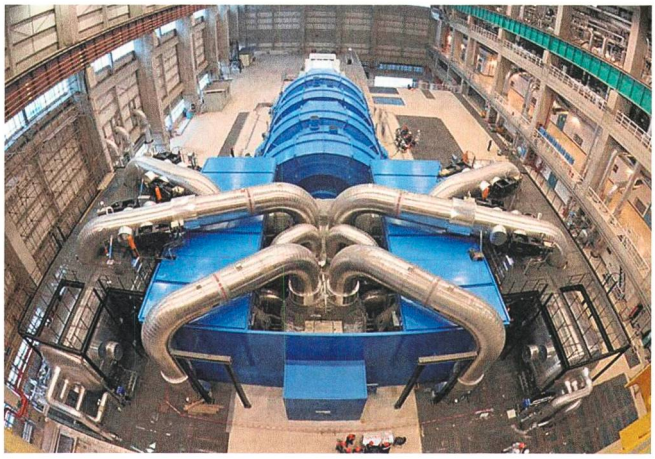
Das verloste iPad mini.
L'iPad mini tiré au sort.

Dampfturbinen in der Normung

Die bereits im ausgehenden 19. Jahrhundert eingeführten Dampfturbinen werden intensiv zur Stromerzeugung in der Schifffahrt und der Industrie eingesetzt. Mit ihnen werden weltweit rund 80 % des elektrischen Stroms erzeugt – aus fossilen, nuklearen und bestimmten erneuerbaren Energiequellen. Dieser Trend wird anhalten.

Dampfturbinenhersteller arbeiten an energieeffizienteren Bauweisen und an Modellen, die mit unterschiedlichen Brennstoffen und in verschiedenen Anwendungen, beispielsweise in Sonnenwärmekraftwerken oder in der Geothermie, eingesetzt werden können.

Internationale Normen für Dampfturbinen werden durch das technische Komitee 5 (TC 5) vorbereitet. Die Normen beziehen sich auf Spezifikationen und Abnahmeprüfungen. Wichtig sind auch Normen für thermische Verifikationstests von Retrofit-Dampfturbinen, da dies ein wachsender Markt ist. Um das Risiko eines Turbinenausfalls zu reduzieren, hat das TC 5 auch eine technische Spezifikation veröffentlicht, die sich mit der Dampfreinheit befasst. Das Sekretariat des internationalen Komitees TC 5 wird durch das Schweizerische Nationalkomitee CES von Electrosuisse geführt. No



Alstom

In Kernkraftwerken eingesetzte Alstom-Turbine.

Willkommen bei Electrosuisse

Electrosuisse freut sich, die folgenden Branchenmitglieder willkommen zu heissen! Mitarbeitende von Branchenmitgliedern profitieren von reduzierten Tarifen bei Tagungen und Kursen und können sich aktiv in technischen Gremien beteiligen.

Das SES-Team.

SES

Die SES Swiss Energy Solution AG ist ein Unternehmen spezialisiert auf professionelle LED-Lichtsysteme für Strassen-, Parkhaus-, Tankstellen-, Shop- & Büro- und Industriebeleuchtung. Einen weiteren Geschäftsbereich bilden Retrofitprodukte für Haushalte und Industrie.

Als Joint-Venture gegründet durch die Firmen ILB Helios Holding AG und der ILB International Logistikbetriebe AG Baden, welche 2004 durch ein Management-Buy-Out der ABB Logistikbetriebe AG entstanden ist. Die SES ist ISO 9001 und ISO 14001 zertifiziert und hat ihren Hauptsitz in Zug mit Niederlassungen in Baden und Schönenwerd, wo sich Lager und Abholservice befinden.

Die SES Swiss Energy Solution AG führt exklusiv in der Schweiz Produkte der renommierten Marke Hella für energieeffiziente LED-Lichtlösungen sowie Retrofitprodukte der Schweizer Marke Luxram. Eigene SES-Qualitätsprodukte runden das Angebot ab. Mittels innovativen, hochwertigen Produkten und optimalen Gesamtlösungen helfen wir unseren Kunden, einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende und Energieeffizienz beizutragen.

Swiss Energy Solution AG
Chamerstrasse 175, 6300 Zug
Tel. 062 858 80 90, www.ses-ag.ch

VöV

Der Verband öffentlicher Verkehr ist der nationale Dachverband der Transportunternehmen des öffentlichen Verkehrs. Seine Mitglieder sind 127 Transportunternehmen des ÖVs sowie rund 180 Firmen aus Wirtschaft und Industrie. Der VöV wurde 1889 als Genossenschaft gegründet. Der VöV vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Politik, Behörden und Dritten. Er koordiniert die Transportunternehmen bei nationalen Aufgaben und bietet Plattformen für den Erfahrungsaustausch zwischen den Fachleuten der Unternehmen. Der Verband steht für einen kundenfreundlichen öffentlichen Verkehr ein.

Diesjährige VöV-Fachtagung der Kommission Technik und Betrieb Bus in Fribourg.

Um die technische und betriebliche Standardisierung zu fördern, gibt der VöV das Regelwerk Technik Eisenbahn RTE heraus. Dieses Regelwerk nimmt Bezug auf die hoheitlichen Regelungen und die schweizerische und internationale Normierung und repräsentiert den aktuellen Stand der Technik der schweizerischen Eisenbahnen.

Schweizer BSH-Hauptsitz in Geroldswil.

Im RTE-Regelwerk wird demnächst die für die elektrischen Eisenbahnen wichtige RTE-Regelung D RTE 27900 «Rückleitungs- und Erdungshandbuch» neu herausgegeben, welche in einigen Teilen eng an die SN EN 50122-1 angelehnt ist.

Verband öffentlicher Verkehr VöV
Dählhölzliweg 12, 3000 Bern 6
Tel. 031 359 23 23, www.voev.ch

BSH GmbH

Die BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH ist der grösste Hausgeräteherstellter in Europa und gehört zu den weltweit führenden Unternehmen der Branche. Der Konzern entstand 1967 als Gemeinschaftsunternehmen der Robert Bosch GmbH (Stuttgart) und der Siemens AG (München) und erzielte 2013 einen Umsatz von rund 10,5 Mia. €. Heute hat die BSH 41 Fabriken in 13 Ländern in Europa, USA, Lateinamerika und Asien. Zusammen mit einem Netz von Vertriebs- und Kundendienstgesellschaften sind über 80 Gesellschaften in 47 Ländern mit rund 50 000 Mitarbeitern für die BSH tätig.

Mit rund 320 Mitarbeitenden und zehn Lernenden in der Schweiz erwirtschaftete die BSH Hausgeräte AG im Jahr 2013 einen Umsatz von mehr als CHF 200 Mio.

Die BSH ist Marktführer in Europa und gehört zu den drei weltweit führenden Hausgeräteherstellern.

BSH Hausgeräte AG, Fahrweidstrasse 80
8954 Geroldswil, Tel. 043 455 40 00

Gedruckte Elektronik – neues Schweizer Normengremium TK 119

Diverse elektronische Komponenten werden immer häufiger mittels gedruckter Elektronik hergestellt – z.B. Sensoren, OLEDs, Speicher, Anzeigesysteme, Solarzellen und intelligente Textilien.

Das von Electrosuisse geführte Comité Electrotechnique Suisse (CES) hat im Juni 2014 ein nationales Spiegelgremium des IEC/TC 119 («Printed Electronics») gegründet. Initiiert wurde dies vom CSEM. Das neue Komitee ermöglicht es der Schweizer Wirtschaft, diese Technik im Bereich Normung zu beeinflussen.

Das CES will Schweizer Interessensvertreter im Bereich «Gedruckte Elektronik» für die Normen-Mitarbeit sensibilisieren. Es bietet mit der Einsitznahme im TK 119 eine Plattform zur Diskussion, Beschlussfassung und Stellungnahme zu internationalen Normenentwürfen.

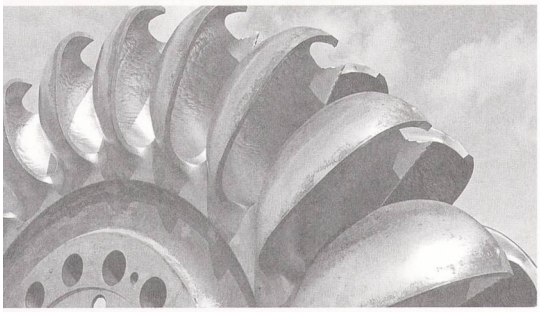
Die Schweiz ist im internationalen IEC/TC 119 «Participating Member» und somit voll stimmberechtigt – eine gute Gelegenheit, sich in diesem dynamischen Bereich zu engagieren. Interessierte wenden sich an das CES. Ko

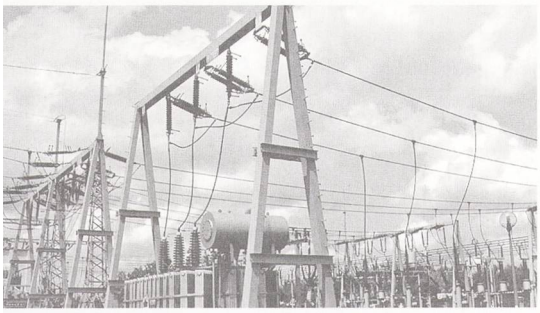
Informationen:

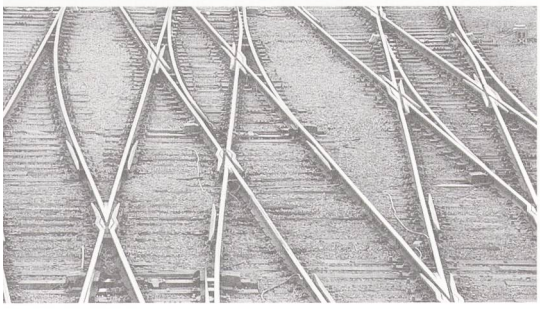
- «Mit Normen zum Erfolg», Info-Broschüre über die elektrotechnische Normentätigkeit in der Schweiz.
- «Normung und Recht» – der rechtliche Status von Normen (Broschüre).

Beide Broschüren sind kostenlos erhältlich via info@bulletin.ch oder www.electrosuisse.ch, Verband.

Lösungen zur sicheren Energieversorgung







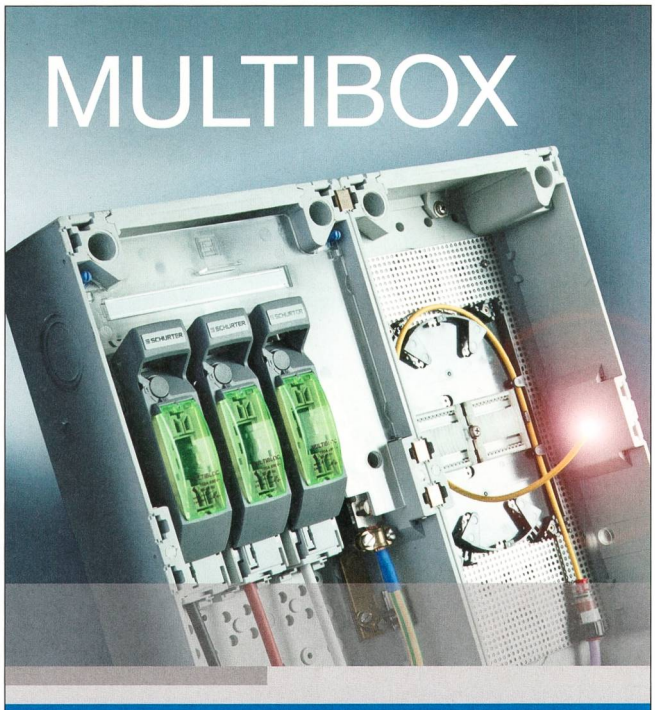
Von der Konzeption über die Planung bis hin zur Realisierung unterstützen wir Sie bei Revisionen und Neuprojekten.

Bewährte Elemente verbunden mit neuesten Technologien gewährleisten optimale Nutzung aller Ressourcen und höchste Effizienz.

Kraftwerke • Unterwerke • Bahnstromanlagen

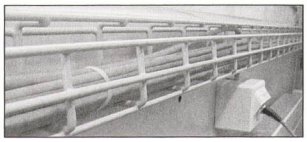
ESATEC

Energiesysteme und Anlagentechnik AG
Mühlentalstrasse 136 | CH-8201 Schaffhausen
Tel. +41 52 630 20 00 | Fax +41 52 630 20 10
www.esatec.ch



Vorteil beim Hausanschluss: Überzeugend in Design, Ökologie und Innovation.

http://multibox.schurter.ch SCHURTER ELECTRONIC COMPONENTS



LANZ **für Neubauten und Nachinstallationen**

Zur Verbindung von Trafo und Hauptverteilung:
LANZ HE-Stromschienen 400 A – 6000 A 1000 V IP 68

Zum el. Anschluss von Maschinen und Anlagen:
LANZ EAE-Stromschienen 25 A – 4000 A 600 V

Zur Führung von Strom-, Daten- und Steuerkabel:
LANZ C-Kanäle G-Kanäle Gitterbahnen Flachbahnen Multibahnen Weitspann-MB Steigleitungen

Zur Zuführung von Strom-, Daten- und Telefonleitungen zu Arbeitsplätzen in Büro und Betrieb:
Brüstungskanal-Stromschienen 63 A 230/400 V, Doppelboden-Anschlussdosen und -Auslässe.

ISO 9001 CE- und IEC-konforme Stromschienen, Kabelbahnen und Kabelzuführungen sind die Kernkompetenz von LANZ. Beratung, Offerte, rasche und preisgünstige Lieferung von
lanz oensingen ag CH-4702 Oensingen Tel. 062 388 21 21

☐ **Mich interessieren** .....
.....Bitte senden Sie Unterlagen.

☐ Könnten Sie mich besuchen? Bitte tel. Voranmeldung!

Name / Adresse / Tel. _____

•A4

LANZ **lanz oensingen ag**
CH-4702 Oensingen Südringstrasse 2
Telefon 062 388 21 21 Fax 062 388 24 24
www.lanz-oens.com info@lanz-oens.com

Elektrische Installation oder Erzeugnis?

In der Praxis ist nicht immer klar, ob es sich im Einzelfall um eine elektrische Niederspannungsinstallation oder ein elektrisches Erzeugnis handelt. Für Arbeiten an der Erstgenannten ist eine Bewilligung erforderlich.

Die Abgrenzung einer Installation von einem Erzeugnis wirft ab und zu Fragen auf, namentlich bei Erzeugnissen mit einer gewissen räumlichen Ausdehnung, beispielsweise einer Maschine, die aus mehreren Komponenten besteht, welche untereinander elektrisch verbunden sind. Braucht es für die Errichtung dieser Maschine beim Betreiber vor Ort eine Installationsbewilligung, oder genügt es, wenn die Personen, die diese Tätigkeit ausüben, hierfür instruiert sind?

Elektrische Installation

Art. 2 Abs. 1 NIV definiert den Begriff der elektrischen Installationen. Dazu gehören insbesondere:

- Hausinstallationen gemäss Art. 14 des Elektrizitätsgesetzes (EleG; SR 734.0); darunter fallen elektrische Einrichtungen in Häusern, zugehörigen Räumen und Nebengebäuden, bei denen nicht höhere als die vom Bundesrat als zulässig erklärten elektrischen Spannungen verwendet werden;
- Installationen, die aus einer Hausinstallation gespeist werden, mit ihr örtlich zusammenhängen und sich auf einem Areal befinden, über das der Inhaber der speisenden Hausinstallation das Verfügungsrecht hat, sowie Verbindungsleitungen zwischen Hausinstallationen, die über privaten oder öffentlichen Grund führen;
- ortsfeste Erzeugnisse oder provisorische Installationen, die an Installationen fest angeschlossen werden.

Bewilligungspflicht

Gemäss Art. 6 NIV braucht, wer elektrische Installationen erstellt, ändert oder in Stand stellt und wer elektrische Erzeugnisse an elektrische Installationen fest anschliesst oder solche Anschlüsse unterbricht, ändert oder in Stand stellt, eine Installationsbewilligung des Eidgenössischen Starkstrominspektorats ESTI.

Art. 42 Bst. a NIV stellt das vorsätzliche oder fahrlässige Installieren ohne Bewilligung unter Strafe.

Erzeugnis

Die Verordnung über elektrische Niederspannungserzeugnisse (NEV; SR 734.26) und die Verordnung über Geräte und Schutzsysteme zur Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen (VGSEB; SR 734.6) enthalten keine Definition des Begriffs elektrisches Erzeugnis. Gleiches gilt für weitere technische Erlasse, wie beispielsweise die Aufzugsverordnung (SR 819.13) oder die Maschinenverordnung (SR 819.14). Praxisgemäss wird von einem Erzeugnis gesprochen, wenn dieses baulich eine Einheit (Monoblock) darstellt und sich alle elektrischen Komponenten und Verbindungen innerhalb desselben befinden.

Abgrenzung

Daraus sowie aus dem Installationsbegriff von Art. 2 Abs. 1 NIV ergibt sich Folgendes:

Eingriffe in ein elektrisches Erzeugnis (Reparaturarbeiten; Auswechseln von elektrischen Teilen etc.), unabhängig davon, ob dieses gesteckt oder fest (mit Klemmen) an eine bestehende Installation angeschlossen ist, erfordern keine Installationsbewilligung nach NIV. Es genügt, wenn die Person, die diese Arbeiten ausführt, hierfür instruiert ist **(Foto 1)**.

Ist das Erzeugnis fest angeschlossen, braucht es für Arbeiten an der Anschlussdose mindestens eine Anschlussbewilligung nach Art. 15 NIV. Die Zuleitung zum fest angeschlossenen Erzeugnis muss vom Inhaber einer allgemeinen Installationsbewilligung für natürliche Personen (Art. 7 NIV) oder für Betriebe (Art. 9 NIV) erstellt, geändert oder in Stand gestellt werden **(Foto 2)**.

Wenn die Errichtung eines Erzeugnisses das Verlegen von elektrischen Leitungen voraussetzt, die mit dem Gebäude fest verbunden sind, so stellen diese Lei-

Foto 1 Keine Installationsbewilligung für Arbeiten innerhalb des Erzeugnisses (Monoblock).

Foto 2 Fest angeschlossenes Erzeugnis (z.B. Dachventilator).

tungen eine Installation im Sinne von Art. 2 Abs. 1 NIV dar. Für das Verlegen der Leitungen sowie den Anschluss der Betriebsmittel an die Installation braucht es mindestens eine Bewilligung für Installationsarbeiten an besonderen Anlagen nach Art. 14 NIV. Das Erstellen, Ändern oder in Stand stellen der Zuleitung zum Erzeugnis setzt eine Installationsbewilligung nach Art. 7 oder 9 NIV voraus (Foto 3).

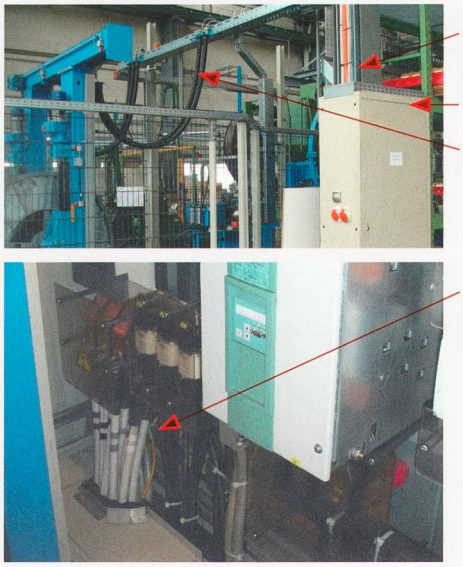


Foto 3 Errichten des Erzeugnisses (Produktionsmaschine) setzt das Verlegen von elektrischen Leitungen voraus.

Fazit

Anhand der oben erwähnten Kriterien kann die Abgrenzung einer elektrischen Niederspannungsinstallation von einem Erzeugnis vorgenommen werden.

Dario Marty, Geschäftsführer

Kontakt

Hauptsitz
Eidgenössisches Starkstrominspektorat ESTI
Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf
Tel. 044 956 12 12, Fax 044 956 12 22
info@esti.admin.ch, www.esti.admin.ch

Niederlassung ESTI Romandie
Chemin de Mornex 3, 1003 Lausanne
Tel. 021 311 52 17, Fax 021 323 54 59
info@esti.admin.ch, www.esti.admin.ch

Wirksame Aufsicht und Kontrolle im Bereich der Niederspannungsinstallationen

Im Jahr 2013 untersuchte das Eidgenössische Starkstrominspektorat ESTI 262 Fälle wegen möglicher Verstösse gegen die Verordnung über elektrische Niederspannungsinstallationen (NIV), woraus 183 Strafanzeigen an das Bundesamt für Energie BFE resultierten.

Das ESTI setzt sich für eine sichere Anwendung der Elektrizität ein. Zu seinen Aufgaben gehört die Aufsicht und Kontrolle im Bereich der elektrischen Niederspannungsinstallationen.

Wer solche Installationen erstellt, ändert, instand stellt und kontrolliert, braucht eine Installations- bzw. eine Kontrollbewilligung des ESTI. Die Bewilligungspflicht ist sicherheitspolizeilich motiviert (Schutz von Personen und Sachen vor den Gefahren der Elektrizität). Wer ohne Bewilligung installiert oder kontrolliert, und wer die mit einer Bewilligung verbundenen Pflichten verletzt, macht sich strafbar. Eine Pflichtverletzung begeht insbesondere, wer vorgeschriebene Kontrollen nicht oder in schwerwiegender Weise nicht korrekt ausführt oder elektrische Installationen mit gefährlichen Mängeln dem Eigentümer übergibt; ferner, wer seine Installations- oder Kontrollbewilligung Dritten zur Verfügung stellt.

Das ESTI behandelte 262 Fälle wegen möglicher Verstösse gegen die NIV. Daraus ergaben sich 183 Strafanzeigen an das BFE; 102 wegen Installierens ohne Bewilligung, fünf wegen Kontrollierens ohne Bewilligung und 75 wegen Pflichtverletzung eines Bewilligungsinhabers. 36 Prozent aller Strafanzeigen wegen Installierens ohne Bewilligung betrafen Personen oder Betriebe mit Wohnsitz bzw. Sitz im einem EU-Staat.

Adresse für Rückfragen
Eidgenössisches Starkstrominspektorat ESTI
Rechtsdienst
Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf

Iris Zanetti, 044 956 13 72
info@esti.admin.ch
www.esti.admin.ch

Anzeige

Die Beiträge dieser Ausgabe finden Sie auch unter
www.bulletin-online.ch

Installation ou matériel électrique?

Dans la réalité, il n'est pas facile de savoir, dans certains cas, si on a affaire à une installation électrique à basse tension ou à du matériel électrique. Une autorisation est requise uniquement pour effectuer des travaux sur les installations.

La délimitation entre une installation et du matériel électrique soulève parfois des questions, notamment quand il s'agit de matériels d'une certaine taille comme, par exemple, une machine composée de plusieurs éléments reliés électriquement entre eux. L'utilisateur a-t-il besoin d'une autorisation d'installer pour l'installation de cette machine ou suffit-il que les personnes chargées de ce travail aient reçu une formation pour s'en acquitter ?

Installation électrique

L'art. 2, al. 1 OIBT définit la notion d'installation électrique. En font notamment partie :

- les installations intérieures au sens de l'art. 14 de la loi sur l'électricité (LIE ; RS 734.0) ; cela comprend les ouvrages établis à l'intérieur des maisons, des locaux adjacents ou de leurs dépendances qui utilisent des tensions électriques ne dépassant pas celles autorisées par le Conseil fédéral ;
- les installations alimentées par une installation intérieure, étroitement reliées à cette dernière et qui sont situées sur un terrain dont l'exploitant de l'installation source a le droit de disposer, ainsi que les lignes de raccordement entre les installations intérieures qui passent par des terrains publics ou privés ;
- les matériels fixes ou les installations électriques provisoires raccordés à demeure aux installations.

Obligation d'obtenir une autorisation

Selon l'art. 6 OIBT, celui qui établit, modifie ou entretient des installations électriques et celui qui veut y raccorder à demeure des matériels électriques fixes ou qui débranche, modifie ou entretient de tels raccordements doit être titulaire d'une autorisation d'installer accordée par l'Inspection fédérale des installations à courant fort ESTI.

Selon l'art. 42, let. a OIBT, celui qui intentionnellement ou par négligence aura exécuté des travaux d'installation sans posséder l'autorisation requise sera puni.

Matériel

Il n'existe aucune définition de la notion de matériel électrique dans l'ordonnance sur les matériels électriques à basse tension (OMBT ; RS 734.26) et l'ordonnance sur les appareils et les systèmes de protection destinés à être utilisés en atmosphères explosives (OSPEX ; RS 734.6). Cela vaut également pour d'autres actes législatifs d'ordre technique comme, par exemple, l'ordonnance sur les ascenseurs (RS 819.13) ou l'ordonnance sur les machines (RS 819.14). Selon la pratique, on parle de matériel quand ce dernier forme un tout du point de vue de la construction (monobloc) et que l'ensemble des composants et des liaisons électriques se trouvent à l'intérieur de ce tout.

Délimitation

Il ressort de ce qui précède et de la notion d'installation selon l'art. 2, al. 1 OIBT que :

Les interventions sur du matériel électrique (travaux de réparation, remplacement de composants électriques, etc.) n'exigent aucune autorisation d'installer selon l'OIBT, que ce matériel soit enfiché ou raccordé à demeure (par des bornes) à une installation existante. Il suffit qu'une formation ad hoc ait été dispensée à la personne chargée d'effectuer les travaux (photo 1).

Si le matériel est raccordé à demeure, les travaux effectués sur la boîte de raccordement exigent au moins une autorisation de raccordement selon l'art. 15 OIBT. La ligne d'alimentation d'un matériel raccordé à demeure doit être installée, modifiée et entretenue par le titulaire d'une autorisation générale d'installer pour personnes physiques (art. 7 OIBT) ou pour entreprises (art. 9 OIBT) (photo 2).

Photo 1 Aucune autorisation d'installer requise pour effectuer des travaux à l'intérieur du matériel électrique (monobloc).

Photo 2 Matériel électrique raccordé à demeure (par ex. ventilateur de toit).

Si l'installation d'un matériel électrique exige la pose de lignes électriques raccordées à demeure au bâtiment, ces lignes constituent une installation au sens de l'art. 2, al. 1 OIBT. Pour poser les lignes ainsi que pour raccorder du matériel électrique à l'installation, il est nécessaire de disposer au moins d'une autorisation pour travaux sur des installations spéciales selon l'art. 14 OIBT. L'installation, la modification ou l'entretien de la ligne d'alimentation du matériel exige une autorisation d'installer selon l'art. 7 ou 9 OIBT (photo 3).

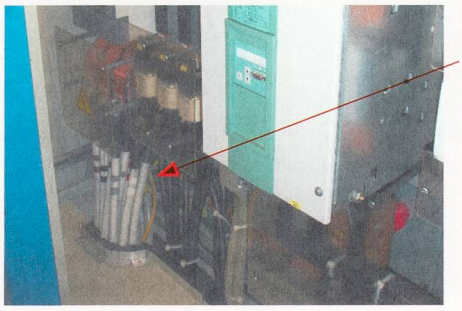


Photo 3 L'installation du matériel électrique (machine de production) exige la pose de lignes électriques.

Conclusion

Les critères mentionnés plus haut permettent de procéder à une délimitation entre installation électrique à basse tension et matériel électrique.

Dario Marty, directeur

Contact

Siège
Inspection fédérale des installations à courant fort ESTI
Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf
Tél. 044 956 12 12, fax 044 956 12 22
info@esti.admin.ch, www.esti.admin.ch

Succursale ESTI Romandie
Chemin de Mornex 3, 1003 Lausanne
Tél. 021 311 52 17, fax 021 323 54 59
info@esti.admin.ch, www.esti.admin.ch

Efficacité de la surveillance et des contrôles dans le domaine des installations à basse tension

Au cours de l'année 2013, l'Inspection fédérale des installations à courant fort ESTI a examiné 262 cas d'infraction potentielle à l'ordonnance sur les installations électriques à basse tension (OIBT), avec pour résultat le dépôt de 183 dénonciations auprès de l'Office fédéral de l'énergie (OFEN).

L'ESTI se mobilise en faveur d'une utilisation sûre de l'électricité. La surveillance et le contrôle dans le domaine des installations électriques à basse tension font partie de ses tâches.

Celui qui établit, modifie, entretient ou contrôle de telles installations doit être titulaire d'une autorisation d'installer ou de contrôler de l'ESTI. Cette obligation de détenir une autorisation est due à des raisons relevant de la police de sécurité (protection des personnes et des biens contre les dangers liés à l'électricité). Celui qui installe ou contrôle de telles installations sans autorisation ou contrevient aux obligations découlant d'une autorisation se rend punissable. En particulier, quiconque néglige d'effectuer les contrôles prescrits, les effectue de manière gravement incorrecte ou remet au propriétaire des installations électriques présentant des défauts dangereux contrevient à ses obligations; cela vaut aussi pour celui qui met à disposition son autorisation d'installer ou de contrôler à un tiers.

L'ESTI a traité 262 cas d'infraction potentielle à l'OIBT, ce qui a débouché sur le dépôt de 183 dénonciations auprès de l'OFEN : 102 pour installation sans autorisation, cinq pour contrôle sans autorisation et 75 pour manquement aux obligations d'un titulaire d'une autorisation. 36% des dénonciations déposées pour installation sans autorisation concernaient des personnes ou des entreprises domiciliées ou ayant leur siège social dans un pays de l'UE.

Adresse en cas de questions

Inspection fédérale des installations à courant fort ESTI
Service juridique
Luppmenstrasse 1
8320 Fehraltorf

Anne Goumaz, 044 956 12 08
info@esti.admin.ch
www.esti.admin.ch

Anzeige

Digital kommunizieren, verkaufen und zusammenarbeiten.
mazze.ch
matthias walti informationsarchitekt | ch-5630 muri

Impianto elettrico o prodotto elettrico?

In pratica non è sempre chiaro se nel singolo caso si tratta di un impianto elettrico a bassa tensione o di un prodotto elettrico. Per lavori effettuati sul primo è richiesta un'autorizzazione.

La delimitazione tra impianto e prodotto solleva di tanto in tanto questioni, segnatamente in caso di prodotti con una certa estensione spaziale, ad esempio, una macchina costituita da più componenti elettricamente interconnessi. Per la costruzione di questa macchina sul posto presso l'esercente è necessaria un'autorizzazione d'installazione o è sufficiente che le persone che svolgono questa attività siano state istruite in merito?

Impianto elettrico

L'art. 2 cpv. 1 OIBT definisce il termine «impianti elettrici». Ne fanno in particolare parte:

- gli impianti interni secondo l'art. 14 della legge sugli impianti elettrici (LIE; RS 734.0); in questa categoria rientrano gli impianti elettrici nell'interno delle case e delle loro appartenenze e adiacenze, in cui si riscontrino tensioni elettriche non superiori a quelle autorizzate dal Consiglio federale;
- gli impianti alimentati da un impianto interno in stretto rapporto di spazio con lo stesso e situati su un terreno di cui il detentore dell'impianto interno di alimentazione ha il diritto di disporre, come pure le condutture di collegamento tra gli impianti interni che attraversano terreni pubblici o privati;
- i materiali fissi e gli impianti elettrici provvisori raccordati stabilmente agli impianti.

Obbligo di autorizzazione

Ai sensi dell'art. 6 OIBT chi esegue, modifica o ripara impianti elettrici e chi raccorda materiali elettrici fissi in modo stabile oppure interrompe, modifica o ripara tali raccordi deve avere un'autorizzazione d'installazione dell'ESTI.

L'art. 42 lett. a OIBT commina una pena a chi esegue intenzionalmente o per negligenza installazioni senza essere in possesso della necessaria autorizzazione.

Prodotto elettrico

L'ordinanza sui prodotti elettrici a bassa tensione (OPBT; RS 734.26) e l'ordinanza sugli apparecchi e i sistemi di protezione utilizzati in aree a rischio di esplosione (OASAE; RS 734.6) non contengono alcuna definizione del concetto di prodotto elettrico. Lo stesso vale per altre disposizioni tecniche, come ad esempio l'ordinanza sugli ascensori (RS 819.13) o l'ordinanza sulle macchine (RS 819.14). Secondo la prassi si parla di prodotto quando esso costituisce strutturalmente una unità (monoblocco) e tutti i componenti elettrici e le relative connessioni si trovano al suo interno.

Delimitazione

Da ciò e dal concetto d'installazione di cui all'art. 2 cpv. 1 OIBT risulta quanto segue:

gli interventi in un prodotto elettrico (lavori di riparazione, sostituzione di parti elettriche, ecc.), indipendentemente dal fatto che esso sia raccordato mediante spina o stabilmente (con morsetti) a un impianto esistente, non richiedono un'autorizzazione d'installazione secondo l'OIBT. È sufficiente che la persona che effettua tali lavori sia stata istruita in merito (foto 1).

Se il prodotto è allacciato stabilmente, per i lavori sull'unità di collegamento occorre almeno l'autorizzazione di raccordo di cui all'art. 15 OIBT. La linea di alimentazione del prodotto raccordato stabilmente deve essere costruita, modificata o riparata dal titolare di un'autorizzazione generale d'installazione per persone fisiche (art. 7 OIBT) o per imprese (art. 9 OIBT) (foto 2).

Se la realizzazione di un prodotto presuppone la posa di linee elettriche allacciate stabilmente all'edificio, tali linee costituiscono un impianto ai sensi dell'art. 2 cpv. 1 OIBT. Per la posa delle

Foto 1 Nessuna autorizzazione d'installazione per lavori all'interno del prodotto (monoblocco).

Foto 2 Prodotto raccordato stabilmente (ad es. ventilatore attico).

linee e l'allacciamento dei mezzi di servizio all'impianto è necessaria almeno un'autorizzazione per lavori d'installazione su impianti speciali ai sensi dell'art. 14 OIBT. La costruzione, la modifica e la riparazione della linea di alimentazione del prodotto presuppone un'autorizzazione d'installazione ai sensi dell'art. 7 o 9 OIBT (foto 3).

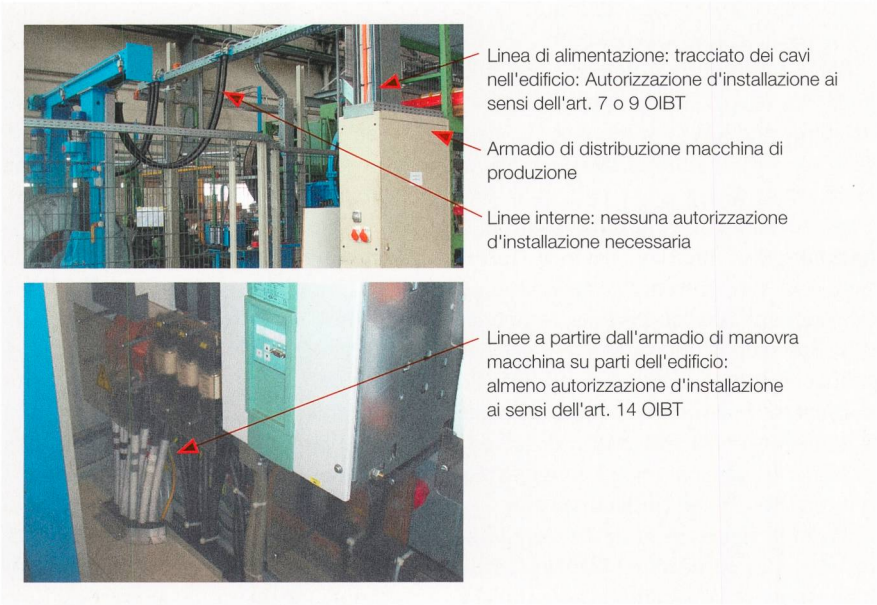


Foto 3 Il montaggio del prodotto (macchina di produzione) presuppone la posa di linee elettriche.

In conclusione

Sulla base dei criteri di cui sopra si può fare la distinzione tra un impianto elettrico a bassa tensione e un prodotto elettrico.

Dario Marty, direttore

Contatto

Sede centrale
Ispettorato federale degli impianti
a corrente forte ESTI
Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf
Tel. 044 956 12 12, fax 044 956 12 22
info@esti.admin.ch, www.esti.admin.ch

Succursale ESTI Romandie
Chemin de Mornex 3, 1003 Lausanne
Tel. 021 311 52 17, fax 021 323 54 59
info@esti.admin.ch, www.esti.admin.ch

Sorveglianza e controllo efficaci nel settore degli impianti elettrici a bassa tensione

Nel 2013 l'Ispettorato federale degli impianti a corrente forte ESTI ha esaminato 262 casi a causa di possibili violazioni dell'ordinanza sugli impianti elettrici a bassa tensione (OIBT), dai quali sono risultate 183 denunce all'Ufficio federale dell'energia UFE.

L'ESTI si impegna per un utilizzo sicuro dell'elettricità. Tra i suoi compiti vi è la sorveglianza e il controllo nel settore degli impianti elettrici a bassa tensione.

Chi esegue, modifica, ripara e controlla tali impianti, deve avere un'autorizzazione d'installazione o un'autorizzazione di controllo dell'ESTI. L'obbligo di autorizzazione è motivato dalla pubblica sicurezza (tutela delle persone e dei beni dai rischi dell'elettricità). Chi installa o controlla senza autorizzazione e chi contravviene agli obblighi connessi con un'autorizzazione, è perseguibile penalmente. Contravviene in particolare agli obblighi connessi con un'autorizzazione chi non esegue o esegue in modo manifestamente scorretto i controlli o consegna al proprietario impianti elettrici con difetti pericolosi; inoltre, chi mette a disposizione di terzi la sua autorizzazione d'installazione o di controllo.

L'ESTI ha trattato 262 casi per possibili violazioni dell'OIBT. Ne sono risultate 183 denunce all'UFE; 102 per aver eseguito lavori d'installazione senza autorizzazione, 5 per aver effettuato controlli senza autorizzazione e 75 per violazioni dell'obbligo del titolare dell'autorizzazione. Il 36 per cento delle denunce per aver eseguito lavori d'installazione senza autorizzazione riguardavano persone o imprese con domicilio rispettivamente sede in uno Stato dell'UE.

Indirizzo per domande

Ispettorato federale degli impianti a corrente forte ESTI
Servizio giuridico
Luppmenstrasse 1
8320 Fehraltorf

Iris Zanetti, 044 956 13 72
info@esti.admin.ch
www.esti.admin.ch

Anzeige

Normenentwürfe und Normen
Projets de normes et normes

Unter dieser Rubrik werden alle Normenentwürfe, die Annahme neuer Cenelec-Normen sowie ersatzlos zurückgezogene Normen bekannt gegeben. Es wird auch auf weitere Publikationen im Zusammenhang mit Normung und Normen hingewiesen (z. B. Nachschlagewerke, Berichte). Die Tabelle im Kasten gibt einen Überblick über die verwendeten Abkürzungen.

Normenentwürfe werden in der Regel nur einmal, in einem möglichst frühen Stadium, zur Kritik ausgeschrieben. Sie können verschiedenen Ursprungs sein (IEC, Cenelec, Electrosuisse).

Mit der Bekanntmachung der Annahme neuer Cenelec-Normen wird ein wichtiger Teil der Übernahmeverpflichtung erfüllt.

Sous cette rubrique seront communiqués tous les projets de normes, l'approbation de nouvelles normes Cenelec ainsi que les normes retirées sans remplacement. On attirera aussi l'attention sur d'autres publications en liaison avec la normalisation et les normes (p. ex. ouvrages de référence, rapports). Le tableau dans l'encadré donne un aperçu des abréviations utilisées.

En règle générale, les projets de normes ne sont soumis qu'une seule fois à l'enquête, à un stade aussi précoce que possible. Ils peuvent être d'origines différentes (CEI, Cenelec, Electrosuisse).

Avec la publication de l'acceptation de nouvelles normes Cenelec, une partie importante de l'obligation d'adoption est remplie.

Informationen

Weitere Informationen über EN- und IEC-Normen finden Sie auf dem Internet: www.normenshop.ch

Informations

Des informations complémentaires sur les normes EN et IEC se trouvent sur le site Internet: www.normenshop.ch

Abkürzungen

Cenelec-Dokumente

prEN	Europäische Norm – Entwurf
prTS	Technische Spezifikation – Entwurf
prA..	Änderung (Nr.) – Entwurf
prHD	Harmonisierungdokument – Entwurf
EN	Europäische Norm
CLC/TS	Technische Spezifikation
CLC/TR	Technischer Bericht
A..	Änderung (Nr.)
HD	Harmonisierungsdokument

IEC-Dokumente

DTS	Draft Technical Specification
CDV	Committee Draft for Vote
IEC	International Standard (IEC)
IEC/TS	Technical Specification
IEC/TR	Technical Report
A ..	Amendment (Nr.)

Zuständiges Gremium

TK ..	Technisches Komitee des CES (siehe Jahresheft)
TC ..	Technical Committee of IEC/ of Cenelec

Informations

Documents du Cenelec

prEN	Projet de norme européenne
prTS	Projet de spécification technique
prA..	Projet d'amendement (no)
prHD	Projet de document d'harmonisation
EN	Norme européenne
CLC/TS	Spécification technique
CLC/TR	Rapport technique
A..	Amendement (no)
HD	Document d'harmonisation

Documents de la CEI

DTS	Projet de spécification technique
CDV	Projet de comité pour vote
IEC	Norme internationale (CEI)
IEC/TS	Spécification technique
IEC/TR	Rapport technique
A ..	Amendement (no)

Commission compétente

TK ..	Comité technique du CES (voir Annuaire)
TC ..	Comité technique de la CEI/ du Cenelec

Zur Kritik vorgelegte Entwürfe

Im Hinblick auf die spätere Übernahme in das Normenwerk von Electrosuisse werden folgende Entwürfe zur Stellungnahme ausgeschrieben. Alle an der Materie Interessierten sind hiermit eingeladen, diese Entwürfe zu prüfen und eventuelle Stellungnahmen dazu Electrosuisse schriftlich einzureichen.

Die ausgeschriebenen Entwürfe (im Normenshop nicht aufgeführt) können gegen Kostenbeteiligung beim Normenverkauf, Electrosuisse, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Tel. 044 956 11 65, Fax 044 956 14 01, normenverkauf@electrosuisse.ch, bezogen werden.

Einsprachetermin:
3.10.2014

Projets de normes mis à l'enquête

En vue d'une reprise ultérieure dans le répertoire des normes d'Electrosuisse, les projets suivants sont mis à l'enquête. Tous les intéressés en la matière sont invités à étudier ces projets et à adresser, par écrit, leurs observations éventuelles à Electrosuisse.

Les projets mis à l'enquête (non mentionnés sur Internet) peuvent être obtenus, moyennant une participation aux frais, auprès d'Electrosuisse, Vente des normes, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, tél. 044 956 11 65, fax 044 956 14 01, normenverkauf@electrosuisse.ch.

Délai d'envoi des observations:
3.10.2014

TK 21

21/841/CDV – Draft IEC//EN 61427-2

Secondary cells and batteries for Renewable Energy Storage – General Requirements and methods of test – Part 2: On-grid application

TK 23B

FprEN 62196-1:2014/FprAA

Plugs, socket-outlets, vehicle connectors and vehicle inlets – Conductive charging of electric vehicles – Part 1: General requirements

TK 29
29/845/CDV – Draft IEC//EN 61260-2

Electroacoustics – Octave-band and fractional-octave-band filters – Part 2: Pattern evaluation tests

TK 29
29/846/CDV – Draft IEC//EN 61260-3

Electroacoustics – Octave-band and fractional-octave-band filters – Part 3: Periodic tests

TK 31
31/1129/CDV – Draft IEC//EN 60079-13

Explosive atmospheres – Part 13: Equipment protection by pressurized room «p» and artificially ventilated room «v»

TK 31
31G/236/DTS – Draft IEC/TS 60079-39

Explosive atmospheres – Part 39: Intrinsically Safe Systems with electronically controlled spark duration limitation

TK 32C
32C/490/CDV – Draft IEC//EN 60127-1/A2

Amendment 2: Miniature fuses – Part 1: Definitions for miniature fuses and general requirements for miniature fuse-links

TK 32C
32C/494/CDV – Draft IEC//EN 60691

Thermal-links – Requirements and application guide

TK 40
EN 60115-2:2014/FprAA:2014

Fixed resistors for use in electronic equipment – Part 2: Sectional specification: Leaded fixed low power film resistors

TK 46
46A/1211/CDV – Draft IEC 61196-1-314

Coaxial communication cables – Part 1-314: Mechanical test methods – Test for bending

TK 46
46F/272/CDV – Draft IEC//EN 61169-47

Radio-frequency connectors – Part 47: Sectional specification for radio-frequency coaxial connectors with clamp coupling, typically for use in 75 Ohm cable networks (type F-Quick)

TK 46
46F/274/CDV – Draft IEC//EN 61169-52

Radio-frequency connectors – Part 52: Sectional specification for MMCX series RF coaxial connectors

TK 57
57/1475/CDV – Draft IEC//EN 61970-456/A1

Amendment 1 to IEC 61970-456 Ed.1: Energy management system application program interface (EMS-API) – Part 456: Solved power system state profiles

TK 61
EN 61770:2009/prAA:2014

Electric appliances connected to the water mains – Avoidance of backsiphonage and failure of hose-sets

TK 62
62C/592/CDV – Draft IEC//EN 61675-2

Radionuclide imaging devices – Characteristics and test conditions – Part 2: gamma cameras for planar imaging and spect imaging

TK 62
62C/593/CDV – Draft IEC//EN 60601-2-8/A1

Amendment 1 – Medical electrical equipment – Part 2-8: Particular requirements for basic safety and essential performance of therapeutic X-ray equipment operating in the range 10 kV to 1 MV

TK 64
FprHD 60364-8-1:2014/FprAA:2014

Low-volatge electrical installations – Part 8-1: Energy efficiency

TK 64
prHD 60364-4-46:2014

Low-voltage electrical installations – Part 4-46: Protection for safety – Isolation and switching

TK 65
65C/768/CDV – Draft IEC//EN 61784-5-x

Industrial communication networks – Profiles – Part 5-x: Installation of fieldbuses – Installation profiles for CPF x

TK 79
prEN 50849:2014

Sound systems for emergency purposes

TK 100
100/2333/CDV – Draft IEC 62680-2-3//EN 62682

Universal Serial Bus interfaces for data and power – Part 2: Universal Serial Bus interfaces for data and power – Hi Speed USB 2.0 Section 3 Universal Bus Cables and Connectors Class Document Revision 2.0

TK 100
100/2342/CDV – Draft IEC//EN 62767-1

Air interface protocol for local broadcasting – Part 1: Uni-directional multilingual broadcasting (TA 4)

TK 100
100/2373/DTS – Draft IEC 62871-1

Professional video strage products – Tape less camera recorder using MXF file format – Encoding guidelines – Part 1: MXF Operational Pattern (TA6)

TK 116
116/191/CDV – Draft IEC//EN 62841-2-11

Electric Motor-Operated Hand-Held Tools, Transportable Tools and Lawn and Garden Machinery – Safety – Part 2-11: Particular requirements for hand-held reciprocating saws (jig and sabre saws)

TK CISPR
CIS/A/1073/CDV – Draft CISPR 16-1-1/A3// EN 55016-1-1

Specification for radio disturbance and immunity measuring apparatus and methods – Part 1-1: Requirements for calibration of measuring equipment

AG CAB
CABPUB/103/CDV – Draft ISO/IEC 17021-1

Conformity assessment – Requirements for bodies providing audit and certification of management systems – Part 1: Requirements

IEC/TC 18
18/1385/CDV – Draft IEC 61892-1

Mobile and fixed offshore units – Electrical installations – Part 1:General requirements and conditions

IEC/TC 51
51/1063/CDV – Draft IEC//EN 62317-5

Ferrite cores – Dimensions – Part 5: EP-cores and associated parts for use in inductors and transformers

IEC/TC 51
51/1064/CDV – Draft IEC//EN 60556/A1

Gyromagnetic materials intended for application at microwave frequencies – Measuring methods for properties

IEC/TC 89
89/1227/DTS – Draft IEC/TS 60695-11-11

Fire hazard testing – Part 11-11: Test flames – Determination of the ignition characteristic heat flux for ignition from a noncontacting flame source

IEC/TC 110
110/581/CDV – Draft IEC 62906-1-2

Laser display devices – Part 1-2: Terminology and Letter symbols

IEC/TC 114
114/142/DTS – Draft IEC 62600-201

Marine energy – Wave, tidal and other water current converters – Part 201: Tidal energy resource assessment and characterization

Annahme neuer EN, ENV und HD durch Cenelec

Das Europäische Komitee für elektrotechnische Normung (Cenelec) hat die nachstehend aufgeführten europäischen Normen (EN), technischen Spezifikationen (TS), technischen Berichte (TR), Änderungen (A..) und Harmonisierungsdokumente (HD) angenommen. Die europäischen Normen (EN) und ihre Änderungen (A..) sowie die Harmonisierungsdokumente (HD) erhalten durch diese Ankündigung den Status einer Schweizer Norm und gelten damit in der Schweiz als anerkannte Regeln der Technik.

Die entsprechenden technischen Normen von Electrosuisse können bei Electrosuisse, Normenverkauf, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, gekauft werden: Tel. 044 956 11 65, Fax 044 956 14 01, normenverkauf@electrosuisse.ch.

Adoption de nouvelles normes EN, ENV et HD par le Cenelec

Le Comité européen de normalisation électrotechnique (Cenelec) a approuvé les normes européennes (EN), les spécifications techniques (TS), les rapports techniques (TR), les amendements (A..) et les documents d'harmonisation (HD) mentionnés ci-dessous. Avec cette publication, les normes européennes (EN) et leurs amendements (A..) ainsi que les documents d'harmonisation (HD) reçoivent le statut d'une norme suisse et s'appliquent en Suisse comme règles reconnues de la technique.

Les normes techniques correspondantes d'Electrosuisse peuvent être achetées auprès d'Electrosuisse, Vente des normes, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf: tél. 044 956 11 65, fax 044 956 14 01, normenverkauf@electrosuisse.ch.

TK 14

EN 60214-1:2014

[IEC 60214-1:2014]: Stufenschalter – Teil 1: Leistungsanforderungen und Prüfverfahren

Changeurs de prises – Partie 1: Prescriptions de performances et méthodes d'essai

Ersetzt/remplace: **EN 60214-1:2003**
ab/dès: **2017-06-26**

TK 23B

EN 62196-1:2012/A12:2014

Stecker, Steckdosen, Fahrzeugkupplungen und Fahrzeugstecker – Konduktives Laden von Elektrofahrzeugen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen

Fiches, socles de prise de courant, prises mobiles et socles de connecteur de véhicule – Charge conductive des véhicules électriques – Partie 1: Règles générales

TK 23B

EN 62196-2:2012/A12:2014

Stecker, Steckdosen, Fahrzeugkupplungen und Fahrzeugstecker – Konduktives Laden von Elektrofahrzeugen – Teil 2: Anforderungen und Hauptmaße für die Kompatibilität und Austauschbarkeit von Stift- und Buchsensteckvorrichtungen für Wechselstrom

Fiches, socles de prise de courant, prises mobiles et socles de connecteurs de véhicule – Charge conductive des véhicules électriques – Partie 2: Exigences dimensionnelles de compatibilité et d'interchangeabilité pour les appareils à broches et alvéoles pour courant alternatif

TK 33

EN 60871-1:2014

[IEC 60871-1:2014]: Parallelkondensatoren für Wechselspannungs-Starkstromanlagen mit einer Nennspannung über 1 kV – Teil 1: Allgemeines

Condensateurs shunt pour réseaux à courant alternatif de tension assignée supérieure à 1 000 V – Partie 1: Généralités

Ersetzt/remplace: **EN 60871-1:2005**
ab/dès: **2017-06-26**

TK 34

EN 60061-1:1993/A27:2014

[IEC 60061-1:1969/A27:2001, mod.]: Lampensockel und -fassungen sowie Lehren zur Kontrolle der Austauschbarkeit und Sicherheit – Teil 1: Lampensockel

Culots de lampes et douilles ainsi que calibres pour le contrôle de l'interchangeabilité et de la sécurité – Partie 1: Culots de lampes

TK 46

EN 61169-45:2014

[IEC 61169-45:2014]: Hochfrequenz-Steckverbinder – Teil 45: Rahmenspezifikation für koaxiale HF Steckverbinder der SQMA-Serie mit Schnellverriegelung

Connecteurs pour fréquences radioélectriques – Partie 45: Spécification intermédiaire relative aux connecteurs coaxiaux RF à verrouillage rapide, série SQMA

TK 57

EN 62325-301:2014

[IEC 62325-301:2014]: Kommunikation im Energiemarkt – Teil 301: CIM-Profile-Erweiterung für Märkte

Cadre pour les communications pour le marché de l'énergie – Partie 301: Extensions du modèle d'information commun (CIM) pour les marchés

TK 57

EN 62325-451-2:2014

[IEC 62325-451-2:2014]: Geschäftsprozess und kontextbezogene CIM-Modelle für den europäischen Markt

Cadre pour les communications pour le marché de l'énergie – Partie 451-2: Processus métier de programmation et modèle contextuel pour le marché européen CIM

TK 61

EN 60335-1:2012/A11:2014

Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 1: Allgemeine Anforderungen

Appareils électrodomestiques et analogues – Sécurité – Partie 1: Exigences générales

TK 76

EN 60825-1:2014

[IEC 60825-1:2014]: Sicherheit von Lasereinrichtungen – Teil 1: Klassifizierung von Anlagen und Anforderungen

Sécurité des appareils à laser – Partie 1: Classification des matériels et exigences

Ersetzt/remplace: **EN 60825-1:2007**
ab/dès: **2017-06-19**

TK 82

EN 62116:2014

[IEC 62116:2014]: Photovoltaik-Wechselrichter für den Anschluss an das Stromversorgungsnetz – Prüfverfahren für Massnahmen zur Verhinderung der Inselbildung

Onduleurs photovoltaïques interconnectés au réseau public – Procédure d'essai des mesures de prévention contre l'îlotage

Ersetzt/remplace: **EN 62116:2011**
ab/dès: **2017-04-02**

TK 86

EN 60794-2-51:2014

[IEC 60794-2-51:2014]: Lichtwellenleiterkabel – Teil 2-51: LWL-Innenkabel – Bauartspezifikation für Simplex- und Duplexkabel zur Verwendung in Kabeln für kontrollierte Umgebungsbedingungen

Câbles à fibres optiques – Partie 2-51: Câbles intérieurs – Spécification particulière pour les câbles simplex et duplex pour usage en cordons en environnement contrôlé

TK 86

EN 61290-10-5:2014

[IEC 61290-10-5:2014]: Prüfverfahren für Lichtwellenleiter-Verstärker – Teil 10-5: Mehrkanalparameter – Verstärkung und Rauschzahl von verteilten Raman-Verstärkern

Amplificateurs optiques – Méthodes d'essai – Partie 10-5: Paramètres à canaux multiples – Gain et facteur de bruit des amplificateurs Raman répartis

TK 86

EN 61753-041-2:2014

[IEC 61753-041-2:2014]: Lichtwellenleiter – Verbindungselemente und passive Bauteile – Betriebsverhalten – Teil 41-2: Nicht mit Steckverbindern versehene Einmoden – OTDR - Reflektorbauteile für die Kategorie C – Kontrollierte Umgebung

Dispositifs d'interconnexion et composants passifs à fibres optiques – Norme de performance – Partie 041-2: Dispositifs de réflexion pour OTDR unimodaux non-connectorisés pour la catégorie C – Environnements contrôlés

TK 86

EN 61753-071-2:2014

[IEC 61753-071-2:2014]: Lichtwellenleiter - Verbindungselemente und passive Bauteile – Betriebsverhalten – Teil 071-2: Nicht mit Steckverbindern versehene räumliche 1 x 2 und 2 x 2 Einmodenschalter für die Kategorie C – Kontrollierte Umgebung

Dispositifs d'interconnexion et composants passifs à fibres optiques – Norme de performance – Partie 071-2: Commutateurs spatiaux optiques unimodaux 1 × 2 et 2 × 2 non connectorisés pour la catégorie C – Environnements contrôlés

TK 86

EN 61753-1-3:2014

[IEC 61753-1-3:2014]: Lichtwellenleiter – Verbindungselemente und passive Bauteile – Betriebsverhalten – Teil 1-3: Allgemeines und Leitfaden für Einmoden-Lichtwellenleiter-Steckverbinder und konfektionierte LWL-Kabel in rauer industrieller Umgebung der Kategorie I

optiques – Norme de performance – Partie 1-3 : Généralités et lignes directrices relatives aux connecteurs à fibres optiques unimodales et aux cordons en environnement industriel, Catégorie I

TK 86

EN 62148-15:2014

[IEC 62148-15:2014]: Aktive Lichtwellenleiterbauelemente und -geräte – Gehäuse- und Schnittstellennormen – Teil 15: Einzelgehäuse für oberflächenemittierende Laser mit vertikalem Resonator

Composants et dispositifs actifs à fibres optiques – Normes de boîtier et d'interface – Partie 15: Boîtiers individuels pour laser à cavité verticale émettant par la surface

Ersetzt/remplace: **EN 62148-15:2010**
ab/dès: **2017-06-27**

TK 86

EN 62149-2:2014

[IEC 62149-2:2014]: Aktive Lichtwellenleiterbauelemente und geräte – Betriebsverhalten – Teil 2: Oberflächenemittierende 850-nm-Laserbauelemente mit Vertikalresonator

Composants et dispositifs actifs à fibres optiques – Normes de performances – Partie 2: Dispositifs discrets à laser 850 nm à cavité verticale émettant en surface

Ersetzt/remplace: **EN 62149-2:2009**
ab/dès: **2017-06-30**

TK 86

EN 62149-3:2014

[IEC 62149-3:2014]: Aktive Lichtwellenleiterbauelemente und -geräte – Betriebsverhalten – Teil 3: Laserdiodensender mit integriertem Modulator für 2,5-Gbit/s- bis 40-Gbit/s-Lichtwellenleiter-Übertragungssysteme

Composants et dispositifs actifs à fibres optiques – Normes de performances – Partie 3: Emetteurs à diodes laser à modulateur intégré pour des systèmes de transmission à fibres optiques de 2,5 Gbit/s à 40 Gbit/s

Ersetzt/remplace: **EN 62149-3:2004**
ab/dès: **2017-06-30**

TK 86

EN 62572-3:2014

[IEC 62572-3:2014]: Aktive Lichtwellenleiterbauelemente und -geräte – Zuverlässigkeitsnormen – Teil 3: Lasermodule für Telekommunikationsanwendungen

Composants et dispositifs actifs en fibres optiques – Normes de fiabilité – Partie 3: Modules laser utilisés pour les télécommunications

Ersetzt/remplace: **EN 62572-3:2012**
ab/dès: **2017-04-24**

TK 108

EN 62368-1:2014

[IEC 62368-1:2014, mod.]: Einrichtungen für Audio/Video, Informations- und Kommunikationstechnik – Teil 1: Sicherheitsanforderungen

Equipements des technologies de l'audio/vidéo, de l'information et de la communication – Partie 1: Exigences de sécurité

TK CISPR

EN 55016-4-2:2011/A1:2014

[CISPR 16-4-2:2011/A1:2014]: Anforderungen an Geräte und Einrichtungen sowie Festlegung der Verfahren zur Messung der hochfrequenten Störaussendung (Funkstörungen) und Störfestigkeit – Teil 4-2: Unsicherheiten, Statistik und Modelle zur Ableitung von Grenzwerten (Störmodell) – Messgeräte-Unsicherheit

Spécifications des méthodes et des appareils de mesure des perturbations radioélectriques et de l'immunité aux perturbations radioélectriques – Partie 4-2: Incertitudes, statistiques et modélisation des limites – Incertitudes de mesure de l'instrumentation

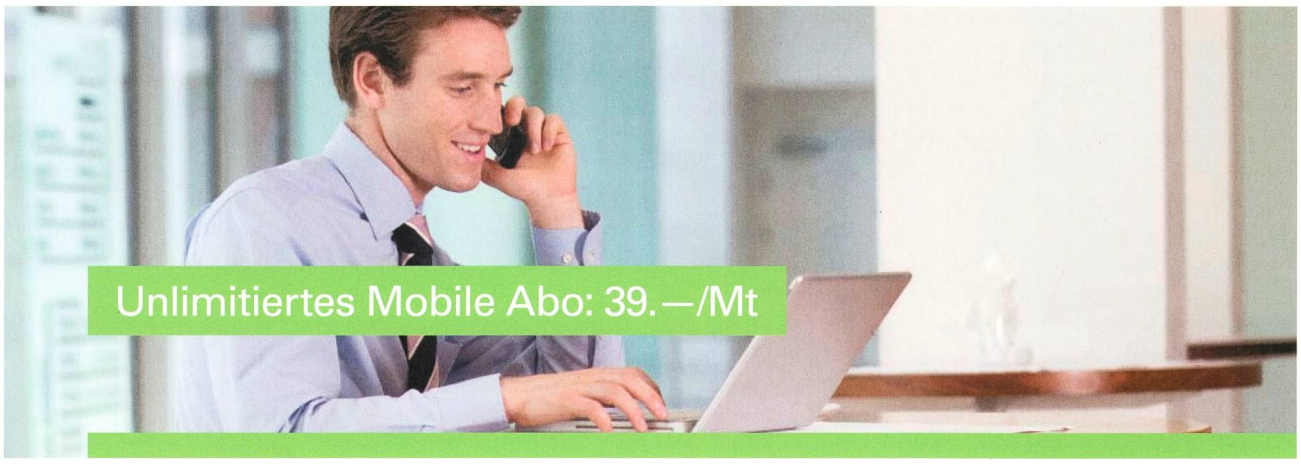
CENELEC/SR 113

EN 62607-3-1:2014

[IEC 62607-3-1:2014]: Nanofertigung – Schlüsselmerkmale – Teil 3-1: Lumineszierende Nanomaterialien – Quanteneffizienz

Nanofabrication – Caractéristiques de contrôle clé Partie 3-1: Nanomatériaux luminescents – Rendement quantique

Anzeige



Electrosuisse Mitgliederangebot

Mit Business Sunrise und Electrosuisse

- in der Schweiz in alle Netze unlimitiert mobil telefonieren
- unbegrenzt SMS und MMS verschicken
- ohne Limite auf dem Highspeed Internet surfen (4G)

Mobile Abo SIK3 CHF 39.— / Monat
Mobile Data Take Away (nur Internet) CHF 23.60 / Monat

Mehr unter **www.electrosuisse.ch/mobileabo**

Business **Sunrise**

electro suisse